

Gas-Brennwert-Wandheizkessel

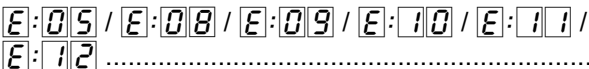

Calenta 15s - 25s - 28c - 35s - 40c



**Bedienungs-
Anleitung**

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit	4
	1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	4
	1.2 Empfehlungen	5
	1.3 Verantwortlichkeiten	6
	1.3.1 Pflichten des Herstellers	6
	1.3.2 Pflichten des Installateurs	6
	1.3.3 Pflichten des Benutzers	7
2	Über diese Anleitung	8
	2.1 Benutzte Symbole	8
	2.2 Abkürzungen	8
3	Technische Daten	9
	3.1 Zertifizierungen	9
	3.2 Technische Daten	9
4	Produktbeschreibung	12
	4.1 Funktionsprinzip	12
	4.1.1 Einstellung Gas/Luft	12
	4.1.2 Verbrennung	12
	4.1.3 Heizung und Warmwassererwärmung	12
	4.2 Wichtigste Komponenten	13
	4.3 Bedienvorrichtung	14
	4.3.1 Regelung	14
	4.4 Schaltfeld	15
	4.4.1 Bedeutung der Tasten	15
	4.4.2 Bedeutung der Display-Symbole	15

5	Betrieb	17
	5.1 Inbetriebnahme des Heizkessels	17
	5.2 Ausschalten der Anlage	17
	5.3 Frostschutzfunktion	17
6	Einstellungen	19
	6.1 Ablesen der verschiedenen Momentanwerte	19
	6.2 Parameterbeschreibung	20
	6.3 Änderung der Parameter der Benutzer- Ebene	21
	6.4 Einstellung des manuellen Modus	22
	6.5 Heizungstemperatur ändern	22
	6.6 Warmwassertemperatur ändern	23
	6.7 Ausschalten der Zentralheizung	23
	6.8 Ausschalten der Trinkwassererwärmung	23
7	Überprüfung und Wartung	24
	7.1 Allgemeine Hinweise	24
	7.2 Regelmäßige Überprüfungen	24
	7.3 Befüllung der Anlage	25
	7.4 Entlüftung der Heizung	26
	7.5 Entleeren der Anlage	28
8	Bei Störungen	30
	8.1 Fehlercodes	30
	8.1.1 	30
	8.1.2 	31
	8.1.3 Weitere Fehlercodes	31
	8.1.4 Wartungsmeldung	31

	8.2	Störungen und Abhilfe	32
9		Entsorgung	34
	9.1	Entsorgung/Recycling	34
10		Energieeinsparungen	35
	10.1	Empfehlungen zum Energiesparen	35
	10.2	Raumthermostat und Einstellungen	35
11		Garantie	37
	11.1	Allgemeine Angaben	37
	11.2	Garantiebedingungen	37
12		Anhang	39
	12.1	ErP Informationen	39
	12.1.1	Produktdatenblatt	39
	12.1.2	Anlagendatenblatt	40

1 Sicherheit

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



GEFAHR

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



ACHTUNG

Montage-, Einbau- und Wartungsarbeiten am Gerät oder an der Anlage dürfen nur von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden.



GEFAHR

Bei Gasgeruch:

1. Keine offene Flamme verwenden, nicht rauchen, keine elektrischen Kontakte oder Schalter betätigen (Klingel, Licht, Motor, Lift usw.).
2. Gasversorgung unterbrechen.
3. Fenster öffnen.
4. Örtlichkeiten räumen.
5. Installateur benachrichtigen.



GEFAHR

Bei Abgasgeruch:

1. Gerät ausschalten.
2. Fenster öffnen.
3. Örtlichkeiten räumen.
4. Installateur benachrichtigen.

**WARNUNG**

Je nach den Einstellungen des Gerätes:

- ▶ Die Temperatur der Abgasleitungen kann 60 °C übersteigen.
- ▶ Die Temperatur der Heizkörper kann 85 °C erreichen.
- ▶ Die Temperatur des Warmwassers kann 65 °C erreichen.

**ACHTUNG**

Das Gerät regelmäßig warten lassen:

- ▶ Für einen sicheren und optimalen Betrieb müssen Sie Ihren Heizkessel regelmäßig von einem zugelassenen Fachhandwerker kontrollieren lassen.

1.2 Empfehlungen


**WARNUNG**

Das Gerät und die Anlage dürfen ausschließlich nur von qualifiziertem Fachpersonal gewartet werden.

- ▶ Regelmäßig den Wasserdruck der Installation überprüfen (Mindestdruck 0.8 bar, empfohlener Druck zwischen 0.8 und 1.5 bar).
- ▶ Der Zugang zum Gerät muss stets möglich sein.
- ▶ Keine Aufkleber und Typenschilder von den Geräten entfernen oder abdecken. Die Aufkleber und Typenschilder müssen über die gesamte Lebensdauer des Gerätes hinweg lesbar sein.
- ▶ Um folgende Funktionen zu gewährleisten, das Gerät möglichst nicht ausschalten, sondern in den Sommer- oder Frostschutzbetrieb schalten:
 - Blockierschutz der Pumpen
 - Frostschutzfunktion

1.3 Verantwortlichkeiten

1.3.1. Pflichten des Herstellers

Unsere Produkte werden unter Einhaltung der Anforderungen der verschiedenen europäischen geltenden Richtlinien hergestellt. Aus diesem Grund werden sie mit dem -Kennzeichen und sämtlichen erforderlichen Dokumenten geliefert.

Technische Änderungen vorbehalten.

Wir können in folgenden Fällen als Hersteller nicht haftbar gemacht werden:

- ▶ Nichteinhalten der Gebrauchsanweisungen für das Gerät.
- ▶ Keine oder unzureichende Wartung des Gerätes.
- ▶ Nichteinhalten der Installationsanweisungen für das Gerät.

1.3.2. Pflichten des Installateurs

Dem Installateur obliegt die Installation und die erste Inbetriebnahme des Gerätes. Der Installateur muss folgende Anweisungen beachten:

- ▶ Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- ▶ Installation in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und Normen.
- ▶ Durchführung der ersten Inbetriebnahme und aller erforderlichen Prüfungen.
- ▶ Die Anlage dem Benutzer erklären.
- ▶ Wenn eine Wartung erforderlich ist, den Benutzer auf die Pflicht zur Kontrolle und Wartung des Gerätes aufmerksam machen.
- ▶ Alle Bedienungsanleitungen dem Benutzer aushändigen.

1.3.3. Pflichten des Benutzers

Um einen optimalen Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, muss der Benutzer folgende Anweisungen beachten:

- ▶ Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- ▶ Für die Installation und die erste Inbetriebnahme muss qualifiziertes Fachpersonal beauftragt werden.
- ▶ Lassen Sie sich Ihre Anlage vom Installateur erklären.
- ▶ Die erforderlichen Kontrollen und Wartungsarbeiten durch qualifiziertes Fachpersonal durchführen lassen.
- ▶ Bewahren Sie die Anleitungen in gutem Zustand in der Nähe des Gerätes auf.

Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich von Kindern) vorgesehen, deren körperliche oder geistige Fähigkeiten oder Sinneswahrnehmung beeinträchtigt ist oder die über keine Erfahrung und Kenntnisse bezüglich der Verwendung des Gerätes verfügen, sofern sie nicht durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person beaufsichtigt oder entsprechend geschult werden. Kinder sind zu beaufsichtigen, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.

Um Gefahrensituationen zu vermeiden, muss die Netzleitung, wenn sie beschädigt ist, vom Originalhersteller, dem Händler des Herstellers oder einer anderen entsprechend qualifizierten Person ausgetauscht werden.

2 Über diese Anleitung

2.1 Benutzte Symbole

In dieser Anleitung werden verschiedene Gefahrenstufen verwendet, um die Aufmerksamkeit auf besondere Hinweise zu lenken. Wir möchten damit die Sicherheit des Benutzers garantieren, helfen jedes Problem zu vermeiden und die korrekte Funktion des Gerätes sicherstellen.



GEFAHR

Hinweis auf eine Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen führen kann.



WARNUNG

Hinweis auf eine Gefahr, die zu leichten Körperverletzungen führen kann.



ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden.



Hinweis auf eine wichtige Information.



Kündigt einen Verweis auf andere Anleitungen oder Seiten der Anleitung an.

2.2 Abkürzungen

- ▶ **ZH:** Zentralheizung
- ▶ **WW:** Warmwasser

3 Technische Daten

3.1 Zertifizierungen

EG-Produkt-ID-Nummer	PIN 0063BT3444
NOx-Klasse	5 (EN 297 pr A3, EN 656)
Anschlussart	Schornstein: B ₂₃ , B _{23P} , B ₃₃ Abgassystem: C ₁₃ (x), C ₃₃ (x), C ₄₃ (x), C ₅₃ , C ₈₃ (x), C ₉₃ (x)

3.2 Technische Daten

Heizkesselart	Calenta		15s	25s	28c	35s	40c
Allgemeine Angaben							
Belastungsregelung	Einstellbar		Modulierend ⁽¹⁾ , Ein/Aus, 0 - 10 V				
Leistungsbereich (Pn) G20 Heizbetrieb (80/60 °C)	min - max	kW	3,0 - 14,9	5,0 - 24,8	5,0 - 24,8	7,1 - 34,8	7,1 - 34,8
	Werks-Einstellung	kW	14,9	24,8	19,9	34,8	23,8
Leistungsbereich (Pn) G25 Heizbetrieb (80/60 °C)	min - max	kW	2,5 - 12,4	4,2 - 20,6	4,2 - 20,6	5,9 - 28,9	5,9 - 28,9
	Werks-Einstellung	kW	12,4	20,6	16,5	28,9	19,8
Leistungsbereich (Pn) G20 WW-Betrieb	min - max	kW	-	-	5,0 - 28,6	-	7,1 - 38,7
	Werks-Einstellung	kW	-	-	28,6	-	38,7
Leistungsbereich (Pn) G25 WW-Betrieb	min - max	kW	-	-	4,2 - 23,7	-	5,9 - 32,1
	Werks-Einstellung	kW	-	-	23,7	-	32,1
Daten der Gasarten und Abgaswerte							
Gasverbrauch G20 (Gas H/E)	min - max	m ³ /h	0,33 - 1,59	0,55 - 2,65	0,55 - 2,96	0,69 - 3,71	0,69 - 4,11
Gasverbrauch G25 (Gas L/LL)	min - max	m ³ /h	0,32 - 1,53	0,53 - 2,55	0,53 - 2,86	0,66 - 3,59	0,66 - 3,96
Daten Heizkreis							
Wasserinhalt		Liter	1,7	1,7	1,7	2,3	2,3
Wasser-Betriebsdruck (PMS)	max	bar	3,0				
Wassertemperatur	max	°C	110				
Betriebstemperatur	max	°C	90				
Daten WW-Kreis							
(1) Ein geregelter Heizkessel passt die produzierte Wärmemenge gleitend an den Wärmebedarf an							
(2) Mindest-Durchflussmenge, die dem Hahn entnommen wird, damit der Heizkessel sich einschaltet							
(3) Schutz vor Spritzern; bei Vorliegen bestimmter Bedingungen kann der Heizkessel in einem Feuchtraum wie einem Badezimmer installiert werden							
(4) Niedertemperaturbetrieb steht für eine Rücklauftemperatur (am Heizgeräteeinlass) für Brennwertkessel von 30 °C, für Niedertemperaturkessel von 37 °C und für andere Heizgeräte von 50 °C							
(5) Hochtemperaturbetrieb steht für eine Rücklauftemperatur von 60 °C am Heizgeräteeinlass und eine Vorlauftemperatur von 80 °C am Heizgeräteausslass							

Heizkesselart	Calenta		15s	25s	28c	35s	40c
Spezifische Warmwasserdurchflussmenge D (60°C)		Ltr/Min	-	-	8,2	-	11,1
Spezifische Warmwasserdurchflussmenge D (40°C)		Ltr/Min	-	-	13,7	-	19,5
Durchflussmengenschwelle ⁽²⁾	min	Ltr/Min	-	-	1,2	-	1,2
Betriebsdruck (Pmw)	max	bar	-	-	8	-	8
Daten elektrisch							
Elektroanschluss		VAC	230				
Leistungsaufnahme - Volllast	max	W	88	116	124	129	139
	Werks-Einstellung	W	53	72	72	92	92
Elektrischer Schutzgrad			IPX4D ⁽³⁾				
Sonstiges Daten							
Totalgewicht (leer)		kg	43	43	44	39	40
Geräuschpegel in 1 m Entfernung		dB(A)	35	42	44	45	47
Technische Parameter							
Brennwertkessel			Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Niedertemperaturkessel ⁽⁴⁾			Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
B1-Kessel			Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Raumheizgerät mit Kraft-Wärme-Kopplung			Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Kombiheizgerät			Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Wärmenennleistung	<i>Prated</i>	kW	15	25	25	35	35
Wärmewirkungsgrad bei Wärmenennleistung mit ausgeschaltetem Zusatzheizgerät ⁽⁵⁾	<i>P4</i>	kW	14,9	24,8	24,8	34,8	34,8
Wärmewirkungsgrad bei 30% der Wärmenennleistung und Niedertemperaturbetrieb ⁽⁴⁾	<i>P1</i>	kW	5,0	8,3	8,3	11,7	11,7
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz	η_s	%	94	94	94	95	95
Wirkungsgrad bei Wärmenennleistung mit ausgeschaltetem Zusatzheizgerät ⁽⁵⁾	η_4	%	89,5	89,4	89,4	89,3	89,3
Wirkungsgrad bei 30% der Wärmenennleistung und Niedertemperaturbetrieb ⁽⁴⁾	η_1	%	99,3	99,2	99,2	99,6	99,6
Hilfsstromverbrauch							
Volllast	<i>elmax</i>	kW	0,028	0,044	0,044	0,057	0,057
Geringe Last	<i>elmin</i>	kW	0,018	0,018	0,018	0,015	0,015
Bereitschaftszustand	<i>P_{SB}</i>	kW	0,004	0,004	0,004	0,004	0,004
Sonstige Angaben							
Wärmeverlust im Bereitschaftszustand	<i>P_{stby}</i>	kW	0,066	0,066	0,066	0,066	0,066
Energieverbrauch der Zündflamme	<i>P_{ign}</i>	kW	-	-	-	-	-
<p>(1) Ein geregelter Heizkessel passt die produzierte Wärmemenge gleitend an den Wärmebedarf an</p> <p>(2) Mindest-Durchflussmenge, die dem Hahn entnommen wird, damit der Heizkessel sich einschaltet</p> <p>(3) Schutz vor Spritzern; bei Vorliegen bestimmter Bedingungen kann der Heizkessel in einem Feuchtraum wie einem Badezimmer installiert werden</p> <p>(4) Niedertemperaturbetrieb steht für eine Rücklaufftemperatur (am Heizgeräteeinlass) für Brennwertkessel von 30 °C, für Niedertemperaturkessel von 37 °C und für andere Heizgeräte von 50 °C</p> <p>(5) Hochtemperaturbetrieb steht für eine Rücklaufftemperatur von 60 °C am Heizgeräteeinlass und eine Vorlaufftemperatur von 80 °C am Heizgeräteausslass</p>							

Heizkesselart	Calenta		15s	25s	28c	35s	40c
Jährlicher Energieverbrauch	Q_{HE}	kWh GJ	46	76	76	106	106
Schalleistungspegel in Innenräumen	L_{WA}	dB	43	50	53	53	55
Stickoxidausstoß	NO_x	mg/kWh	30	35	35	48	48
Warmwasser-Parameter							
Angegebenes Lastprofil			-	-	XL	-	XXL
Täglicher Stromverbrauch	Q_{elec}	kWh	-	-	0,189	-	0,178
Jährlicher Energieverbrauch	AEC	kWh	-	-	42	-	39
Energieeffizienz der Warmwasserbereitung	η_{wh}	%	-	-	87	-	86
Täglicher Brennstoffverbrauch	Q_{fuel}	kWh	-	-	2220	-	28,03
Jährlicher Brennstoffverbrauch	AFC	GJ	-	-	17	-	22
<p>(1) Ein geregelter Heizkessel passt die produzierte Wärmemenge gleitend an den Wärmebedarf an</p> <p>(2) Mindest-Durchflussmenge, die dem Hahn entnommen wird, damit der Heizkessel sich einschaltet</p> <p>(3) Schutz vor Spritzern; bei Vorliegen bestimmter Bedingungen kann der Heizkessel in einem Feuchtraum wie einem Badezimmer installiert werden</p> <p>(4) Niedertemperaturbetrieb steht für eine Rücklaufemperatur (am Heizgeräteeinlass) für Brennwärtekessel von 30 °C, für Niedertemperaturkessel von 37 °C und für andere Heizgeräte von 50 °C</p> <p>(5) Hochtemperaturbetrieb steht für eine Rücklaufemperatur von 60 °C am Heizgeräteeinlass und eine Vorlaufemperatur von 80 °C am Heizgeräteausslass</p>							



Sehen Sie der hinteren Abdeckung für Kontaktdetails.

4 Produktbeschreibung

4.1 Funktionsprinzip

4.1.1. Einstellung Gas/Luft

Die Verkleidung des Heizkessels dient gleichzeitig als Luftkasten. Die Luft wird vom Gebläse angesaugt und das Gas am Venturi auf der Einlass-Seite des Gebläses injiziert. Die Drehzahl des Gebläses wird je nach Einstellparametern, angeforderter Wärmeenergie und von den Temperaturfühlern gemessenen Temperaturen geregelt. Das Gas und die Luft werden im Venturi vermischt. Das Gas/Luft-Verhältnis sorgt dafür, dass die Gas- und die Luftmenge aufeinander abgestimmt werden. Dadurch kann über den gesamten Leistungsbereich eine optimale Verbrennung erreicht werden. Das Gas/Luft-Gemisch wird zum Brenner an der Oberseite des Wärmetauschers geleitet.

4.1.2. Verbrennung

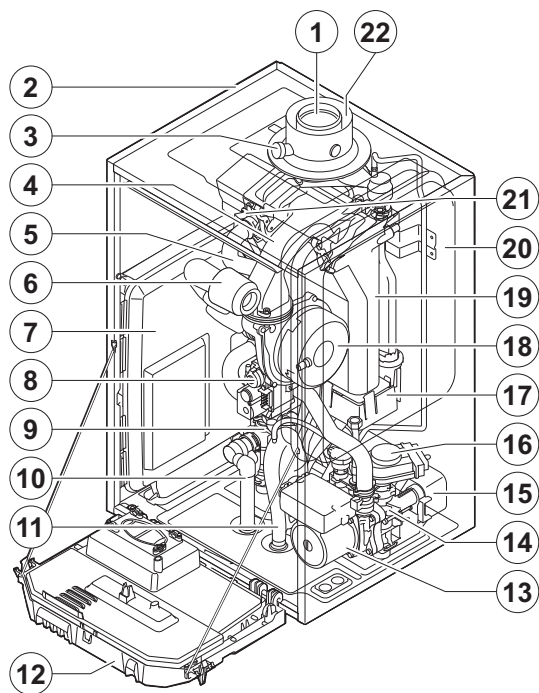
Der Brenner erhitzt das Heizwasser, das durch den Wärmetauscher fließt. Bei Abgastemperaturen unter dem Taupunkt (ca. 55°C) kondensiert der Wasserdampf in den Abgasen im unteren Teil des Wärmetauschers. Die bei diesem Kondensationsvorgang freigesetzte Wärme (die latente Wärme oder Kondensationswärme) wird ebenfalls auf das Heizwasser übertragen. Die abgekühlten Abgase werden durch das Abgasrohr nach außen geleitet. Das Kondensationswasser wird über einen Siphon abgeführt.

4.1.3. Heizung und Warmwassererwärmung

Bei den Heizkesseln für Heizung und Warmwassererwärmung erwärmt ein integrierter Plattenwärmetauscher das Trinkwasser. Ein 3-Wege-Ventil bestimmt, ob das vom Heizkessel erwärmte Wasser zu den Heizkörpern oder zum Plattenwärmetauscher geleitet wird. Ein Fühler signalisiert die Öffnung eines Warmwasserhahns. Dieses Signal wird an das Schaltfeld übertragen, welches das 3-Wege-Ventil in die Warmwasserstellung bringt und die Umwälzpumpe einschaltet. Das 3-Wege-Ventil besitzt eine Rückstellfeder, verbraucht aber nur Strom während es in eine andere Stellung gebracht wird.

Das Heizwasser erwärmt das Trinkwasser im Plattenwärmetauscher. Im Tagbetrieb, wenn keine Warmwasserentnahme stattfindet, sorgt der Heizkessel für ein regelmäßiges Aufwärmen des Plattenwärmetauschers. Eventuelle Kalkpartikel werden durch einen selbstreinigenden Wasserfilter außerhalb des Plattenwärmetauschers zurückgehalten (die Selbstreinigung erfolgt alle 76 Stunden).

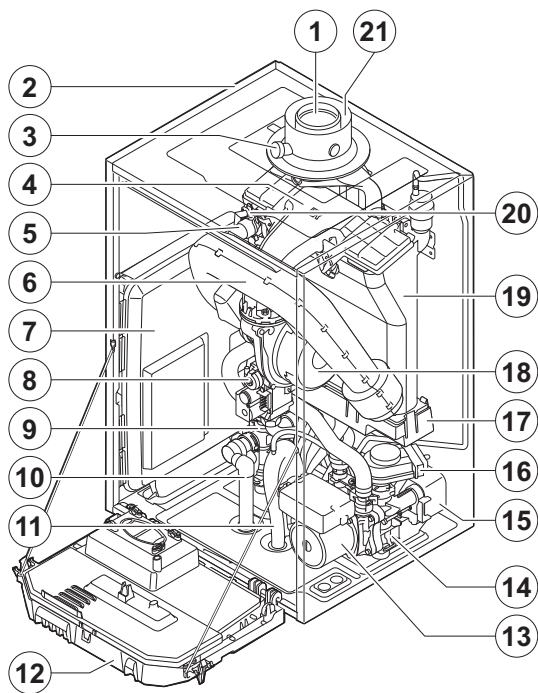
4.2 Wichtigste Komponenten



T001867-C

Calenta 15s - 25s - 28c

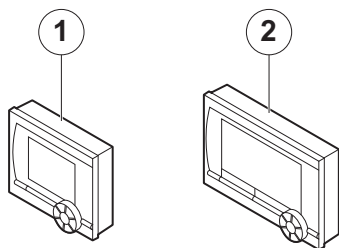
- | | |
|----|--|
| 1 | Abgassystem |
| 2 | Verkleidung/Luftkasten |
| 3 | Abgasmessstutzen |
| 4 | Mischkammer |
| 5 | Vorlaufschlauch |
| 6 | Ansaugschalldämpfer |
| 7 | Gehäuse für die Steuerplatinen |
| 8 | Kombi-Gasarmatur |
| 9 | Hydroblock Vorlaufseite |
| 10 | Ableitungsrohr des Sicherheitsventils |
| 11 | Siphon |
| 12 | Instrumentenkasten |
| 13 | Umwälzpumpe |
| 14 | Hydroblock Rücklaufseite |
| 15 | Plattenwärmetauscher (WW) (Nur bei Modellen mit Warmwassererwärmung) |
| 16 | 3-Wege-Ventil |
| 17 | Kondenswasserschale |
| 18 | Gebälse |
| 19 | Wärmetauscher (ZH) |
| 20 | Ausdehnungsgefäß |
| 21 | Zünd- und Ionisationselektrode |
| 22 | Luftzuführung |



T001984-B

Calenta 35s - 40c

- | | |
|----|--|
| 1 | Abgassystem |
| 2 | Verkleidung/Luftkasten |
| 3 | Abgasmessstutzen |
| 4 | Mischkammer |
| 5 | Vorlaufschlauch |
| 6 | Ansaugschalldämpfer |
| 7 | Gehäuse für die Steuerplatinen |
| 8 | Kombi-Gasarmatur |
| 9 | Hydroblock Vorlaufseite |
| 10 | Ableitungsrohr des Sicherheitsventils |
| 11 | Siphon |
| 12 | Instrumentenkasten |
| 13 | Umwälzpumpe |
| 14 | Hydroblock Rücklaufseite |
| 15 | Plattenwärmetauscher (WW) (Nur bei Modellen mit Warmwassererwärmung) |
| 16 | 3-Wege-Ventil |
| 17 | Kondenswasserschale |
| 18 | Gebälse |
| 19 | Wärmetauscher (ZH) |
| 20 | Zünd- und Ionisationselektrode |
| 21 | Luftzuführung |

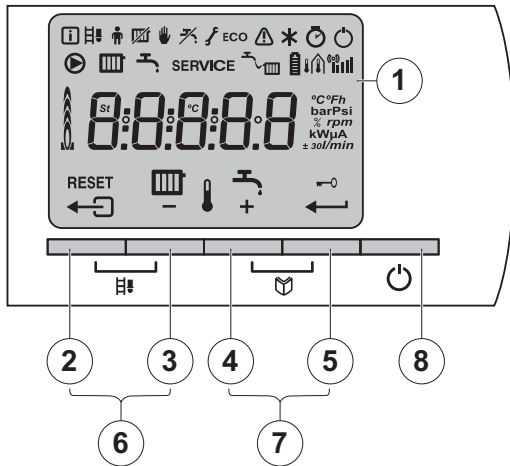
4.3 Bedienvorrichtung**4.3.1. Regelung**

T003788-A

- | | |
|---|--------|
| 1 | qSense |
| 2 | iSense |

An den Kessel kann ein zweiadriges Ein/Aus-Thermostat oder ein Power-Stealing-Thermostat angeschlossen werden. Die Heizkesselleistung kann durch ein **OpenTherm** System mit einem geeigneten modulierenden Thermostaten wie etwa dem **qSense** oder **iSense** geregelt werden. Ein programmierbarer Raumthermostat, eventuell in Kombination mit Heizkörpern mit Thermostatventil, spart Energie und bietet hohen Komfort. Ausführlichere Informationen erfahren Sie von Ihrem Fachhandwerker und/oder in der Dokumentation zum Thermostaten.

4.4 Schaltfeld



T001996-A

4.4.1. Bedeutung der Tasten

- 1 Display
- 2 Taste [Escape] oder **RESET**
- 3 Heizungstemperaturtaste oder [-]
- 4 Warmwassertemperaturtaste oder [+]
- 5 Taste [Eingabe] oder [Sperrung aufheben]
- 6 Tasten [Schornsteinfeger] (gleichzeitig die beiden Tasten 2 und 3 drücken)
- 7 Tasten [Menü] (gleichzeitig die beiden Tasten 4 und 5 drücken)
- 8 Ein/Aus-Schalter












Das Display besitzt verschiedene Positionen und Symbole und liefert Informationen über den Funktionszustand des Heizkessels sowie eventuelle Störungen. Außerdem kann eine Wartungsmeldung auf dem Display erscheinen. Es können Zahlen, Punkte und/oder Buchstaben angezeigt werden. Die Symbole oberhalb der Funktionstasten geben deren aktuellen Zustand an.

- ▶ Die auf dem Display angezeigten Daten können mit dem Parameter konfiguriert werden.
- ▶ Die Helligkeit der Display-Beleuchtung kann mit dem Parameter geändert werden.

Durch Einstellung des Parameters auf wird die Tastensperrfunktion aktiviert. Wenn während 3 Minuten keine Taste betätigt wird, verlischt die Display-Beleuchtung und dann werden nur noch der aktuelle Wasserdruck, die Taste und das Symbol angezeigt. Zum Reaktivieren der Anzeige und der verschiedenen Tasten während etwa 2 Sekunden die Taste drücken. Das Symbol verschwindet vom Display.

4.4.2. Bedeutung der Display-Symbole

	Informationsmenü: Ablesen der verschiedenen Momentanwerte.		Schalter Ein /Aus: Nach 5 Sperrungen muss der Heizkessel aus- und wieder eingeschaltet werden.
	Schornsteinfegermodus: Erzwingen Vollast oder Teillast zur CO ₂ -Messung.		Umwälzpumpe: Die Pumpe ist in Funktion.
	Benutzermenü: Zur Einstellung der Parameter der Benutzer-Ebene.		Funktion Zentralheizung: Zugriff auf den Parameter Heiztemperatur.
	Heizprogramm deaktiviert: Die Heizfunktion ist deaktiviert.		WW-Funktion: Zugriff auf den Parameter WW-Temperatur.
	Handbetrieb: Der Heizkessel arbeitet im Handbetrieb.	SERVICE	Gelbes Display, enthält die Symbole: + SERVICE + (Wartungsmeldung).

	Warmwasserprogramm deaktiviert: WW-Betrieb deaktiviert.		Wasserdruck: Wasserdruck zu gering.
	Wartungsmenü: Zur Einstellung der Parameter der Installateur-Ebene.		Batteriesymbol: Batteriezustand der drahtlosen Regelung.
ECO	Energiesparmodus: Der ECO-Modus ist aktiviert.		Signalstärkesymbol: Signalstärke der drahtlosen Regelung.
	Störung: Der Heizkessel ist auf Störung. Dies wird durch einen  -Code und ein rotes Display angezeigt.		Brennerleistung: Der Heizkessel arbeitet in Vollast oder Teillast.
	Frostschutzfunktion: Der Heizkessel arbeitet, um den Frostschutz zu gewährleisten.		Tastensperre: Die Tastensperre ist aktiviert.
	Betriebsstundenzähler-Menü: AbleSEN der Betriebsstunden des Brenners, der Anzahl der erfolgreichen Anlaufvorgänge und der Anzahl der Stunden unter Spannung.		

5 Betrieb

5.1 Inbetriebnahme des Heizkessels

1. Wasserdruck der Anlage, der am Display des Schaltfeldes ausgewiesen ist, prüfen.



Wenn der Wasserdruck unter 0,8 bar liegt, muss Wasser nachgefüllt werden. Falls erforderlich, den Wasserstand in der Heizungsanlage nachfüllen (empfohlener Wasserdruck zwischen 1,5 und 2,0 bar).

Siehe Kapitel: "Befüllung der Anlage", Seite 25

2. Den Gas-Absperrhahn des Heizkessels öffnen.
3. Heizkessel einschalten.
4. Der Einschaltzyklus beginnt und kann nicht unterbrochen werden. Während des Einschaltzykluses werden auf der Anzeige die folgenden Informationen dargestellt:

: : Softwareversion

: : Version der Parameter

Die Versionsnummern werden im Wechsel angezeigt.

5. Ein 3-minütiger Entlüftungszyklus wird automatisch ausgeführt.
6. Im Wartemodus zeigt das Display normalerweise an, außerdem den Wasserdruck und die Symbole , und .

5.2 Ausschalten der Anlage

Wenn das Zentralheizungssystem über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, wird empfohlen, den Heizkessel von der Stromversorgung zu trennen.

- ▶ Hauptschalter Ein-/Ausschalter auf OFF stellen.
- ▶ Stromzufuhr am Kessel ausschalten.
- ▶ Gasversorgung unterbrechen.
- ▶ Frostschutz sicherstellen.


5.3 Frostschutzfunktion




ACHTUNG

Wenn die Wohnung während einer langen Zeit unbewohnt bleibt und ein Frostrisiko besteht, den Heizkessel und die Heizungsanlage entleeren.

- ▶ Die Temperatur des Raumthermostat auf beispielsweise 10 °C absenken.

- ▶ Der Heizkessel im ECO-Modus einstellen mit dem Parameter , der Wärme halten-Modus ist deaktiviert.

 Siehe Kapitel: "Änderung der Parameter der Benutzer-Ebene", Seite 21.

Der Heizkessel schaltet sich ausschließlich ein, um sich gegen Frost zu schützen. Um das Einfrieren der Heizkörper und der Anlage in frostgefährdeten Räumen (zum Beispiel in Garage und Schuppen) zu verhindern, kann ein Frostschutzthermostat oder ein Außenfühler an den Heizkessel angeschlossen werden.



ACHTUNG

- ▶ Die Frostschutzfunktion arbeitet nicht, wenn der Heizkessel außer Betrieb genommen wurde.
- ▶ Das integrierte Schutzsystem schützt nur den Heizkessel, nicht die Installation.

Wenn die Heizwassertemperatur im Heizkessel zu stark absinkt, wird das integrierte Heizkessel-Schutzsystem wirksam. Dieser Schutz arbeitet wie folgt:

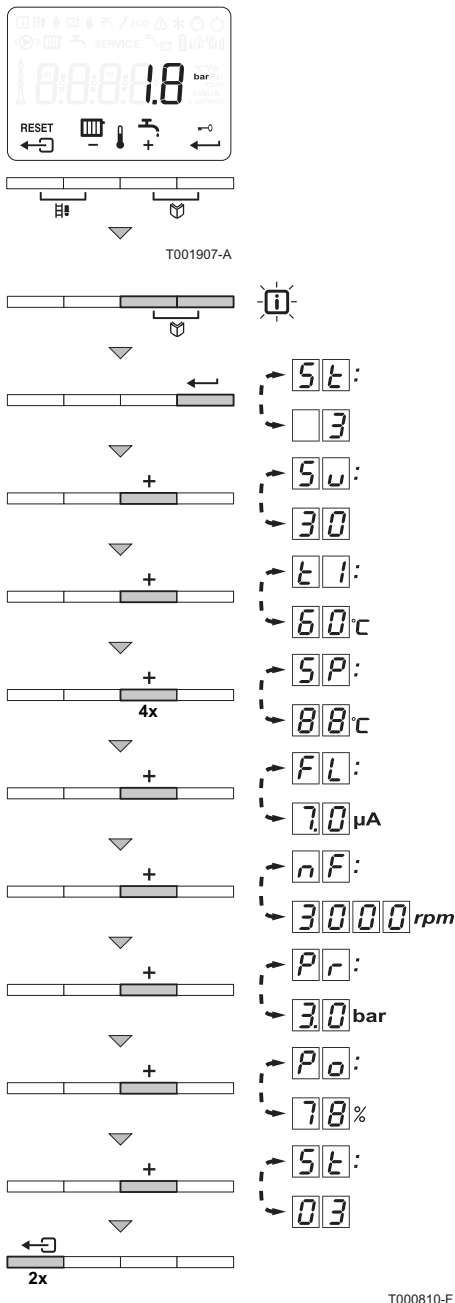
- ▶ Wenn die Wassertemperatur unter 7 °C liegt, schaltet sich die Heizungspumpe ein.
- ▶ Wenn die Wassertemperatur unter 4°C liegt, schaltet sich der Heizkessel ein.
- ▶ Wenn die Wassertemperatur über 10°C liegt, schaltet sich der Heizkessel aus, und die Zirkulationspumpe läuft noch kurz weiter.

6 Einstellungen

6.1 Ablesen der verschiedenen Momentanwerte

Im Informationsmenü **i** können die folgenden Momentanwerte abgelesen werden:

- ▶ **S****t** = Status.
- ▶ **S****u** = Substatus.
- ▶ **t****1** = Vorlauftemperatur (°C).
- ▶ **t****2** = Rücklauftemperatur (°C).
- ▶ **t****3** = Temperatur des Speichers (°C).
- ▶ **t****4** = Außentemperatur (°C) (Nur mit Außenfühler).
- ▶ **t****5** = Temperatur des Solarspeichers (°C).
- ▶ **S****P** = interner Sollwert (°C).
- ▶ **F****L** = Ionisationsstrom (µA).
- ▶ **n****F** = Gebläsedrehzahl in U/min.
- ▶ **P****r** = Wasserdruck (bar (MPa)).
- ▶ **P****o** = Gelieferte Relativleistung (%).



Um die aktuellen Werte abzulesen, wie folgt vorgehen:

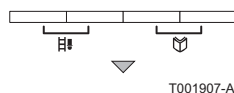
1. Gleichzeitig die beiden Tasten **M** drücken. Das Display-Symbol **i** blinkt.
2. Mit der Taste **←** bestätigen. **5E** und der aktuelle Zustand **3** (Beispiel) erscheinen abwechselnd.
3. Die Taste **+** drücken. **5U** und der aktuelle Substatus **30** (Beispiel) erscheinen abwechselnd.
4. Die Taste **+** drücken. **E1** und die aktuelle Vorlauftemperatur **60** °C (Beispiel) werden abwechselnd angezeigt.
5. Mehrfach die Taste **+** drücken, um die verschiedenen Parameter nacheinander anzuzeigen. **E2**, **E3**, **E4**, **E5**.
6. Die Taste **+** drücken. **SP** und der interne Sollwert **88** °C (Beispiel) werden abwechselnd angezeigt.
7. Die Taste **+** drücken. **FL** und der aktuelle Ionisationsstrom **70** µA (Beispiel) werden abwechselnd angezeigt.
8. Die Taste **+** drücken. **nF** und die aktuelle Gebläsedrehzahl **3000** U/min (Beispiel) werden abwechselnd angezeigt.
9. Die Taste **+** drücken. **Pr** und der aktuelle Wasserdruck **30** bar (Beispiel) werden abwechselnd angezeigt. Wenn kein Wasserdruckfühler angeschlossen ist, erscheint auf dem Display **[-.]**.
10. Die Taste **+** drücken. **P0** und der aktuelle Modulationsprozentsatz **78** % (Beispiel) werden abwechselnd angezeigt.
11. Die Taste **+** drücken. Der Auslesezyklus beginnt wieder mit **5E**.
- 11.2 mal die Taste **←** drücken, um zum aktuellen Betriebsmodus zurückzukehren.

6.2 Parameterbeschreibung

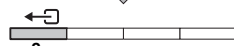
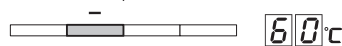
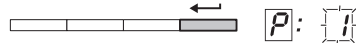
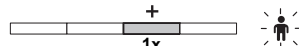
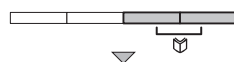
Parameter	Beschreibung	Einstellbereich	Werks-Einstellung				
			Calenta				
			15s	25s	28c	35s	40c
P1	Vorlauftemperatur: T _{SET}	20 bis 90 °C	75				
P2	Warmwassertemperatur: T _{SET}	40 bis 65 °C	60				
P3	Modus Heizung/WW	0 = Heizung aus / WW aus 1 = Heizung ein / WW ein 2 = Heizung ein / WW aus 3 = Heizung aus / WW ein	1				

Parameter	Beschreibung	Einstellbereich	Werks-Einstellung				
			Calenta				
			15s	25s	28c	35s	40c
	Modus ECO	0 = Komfort-Modus 1 = Energiesparmodus 2 = Steuerung durch einen programmierbaren Regler	2				
	Fenster-Offen-Erkennung	0 = Keine Fenster-offen-Erkennung für den Ein/Aus-Thermostat 1 = Fenster-offen-Erkennung für den Ein/Aus-Thermostat	0				
	Anzeigefenster	0 = Einfach 1 = Erweitert 2 = Automatisch nach 3 Minuten auf einfach 3 = Automatisch nach 3 Minuten auf einfach; Tastensperre aktiviert	2				
	Pumpennachlaufzeit	1 bis 98 Minuten 99 Minuten = kontinuierlich	2				
	Helligkeit des Displays	0 = Abgedunkelt 1 = Hell	1				

6.3 Änderung der Parameter der Benutzer-Ebene



T001907-A



T001906-B

Die Parameter bis können vom Benutzer geändert werden, um die Komfortstufe für die zentrale Heizung und Trinkwassererwärmung anzupassen.



ACHTUNG

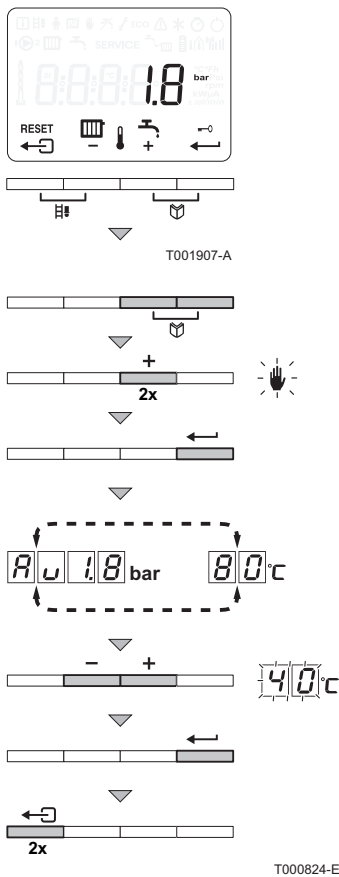
Änderungen der Werkseinstellungen können den Betrieb des Gerätes beeinträchtigen.

1. Gleichzeitig die beiden Tasten und dann die Taste drücken, bis das Symbol in der Menüleiste blinkt.
2. Mit der Taste das Benutzer-Menü auswählen. wird mit blinkend angezeigt.
3. Ein zweites Mal die Taste drücken. Der Wert °C erscheint und blinkt (zum Beispiel).
4. Den Wert durch Drücken der Tasten oder ändern. In diesem Beispiel die Taste verwenden, um den Wert auf °C zu ändern.
5. Den Wert mit der Taste bestätigen. wird mit blinkend angezeigt.
6. 2 mal die Taste drücken, um zum aktuellen Betriebsmodus zurückzukehren.



- ▶ Die Parameter bis können auf dieselbe Weise wie geändert werden. Nach Schritt 2 mit der Taste den gewünschten Parameter auswählen.
- ▶ Die Parameter (maximale Wassertemperatur in der Heizung) und (maximale Warmwassertemperatur) können auch über das Schnellauswahlmenü geändert werden.

6.4 Einstellung des manuellen Modus



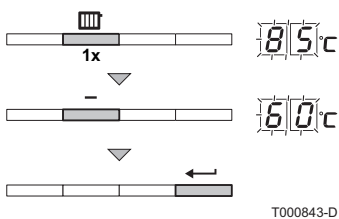
In bestimmten Fällen muss der Heizkessel in den Handbetrieb geschaltet werden, zum Beispiel, wenn die Regelung noch nicht angeschlossen ist. Unter dem Symbol kann der Heizkessel in den Automatik- oder Handbetrieb umgeschaltet werden. Hierzu wie folgt vorgehen:

1. Gleichzeitig die beiden Tasten und dann die Taste **[+]** drücken, bis das Symbol in der Menüleiste blinkt.
2. Die Taste drücken. Im Display-Fenster erscheint:
oder
Der Text mit dem aktuellen Wasserdruck (nur, wenn ein Außenfühler angeschlossen ist). Die Vorlauftemperatur wird anhand der Steigung der internen Heizkurve bestimmt.
oder
Der Wert der minimalen Vorlauftemperatur.
3. Die Tasten **[-]** oder **[+]** drücken, um diesen Wert im Handbetrieb vorübergehend zu erhöhen.
4. Den Wert mit der Taste bestätigen. Der Heizkessel arbeitet jetzt im Handbetrieb.
5. 2 mal die Taste drücken, um zum aktuellen Betriebsmodus zurückzukehren.

6.5 Heizungstemperatur ändern

Bei Vorhandensein eines Fühlers oder einer **OpenTherm**-Regelung wird die Temperatur des Heizungsvorlaufs automatisch angepasst.

Im Sommer kann die Temperatur des Heizungsvorlaufs verringert werden, ohne den Komfort zu beeinträchtigen. Hierzu wie folgt vorgehen:

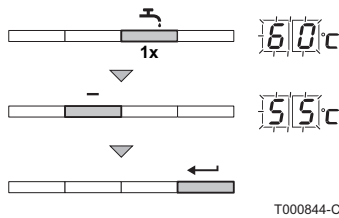


1. 1 mal die Taste drücken.
2. Das Symbol und die aktuelle Temperatur werden angezeigt (die Temperatur blinkt, zum Beispiel).
3. Den Wert durch Drücken der Tasten **[-]** oder **[+]** ändern. In diesem Beispiel die Taste **[-]** verwenden, um den Wert auf zu ändern.
4. Zur Bestätigung die Taste drücken.

Diese Einstellung kann auch mit dem Parameter geändert werden.

6.6 Warmwassertemperatur ändern

Es ist möglich, dass eine geringere Warmwassertemperatur für Ihre Ansprüche ausreicht. Verringern Sie diese Temperatur und sparen Sie Energie. Hierzu wie folgt vorgehen:



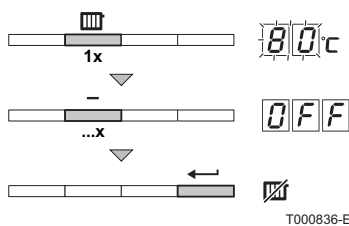
1. 1 mal die Taste **H** drücken.
2. Das Symbol **H** und die aktuelle Temperatur werden angezeigt (die Temperatur blinkt, zum Beispiel **60** °C).
3. Den Wert durch Drücken der Tasten **[-]** oder **[+]** ändern. In diesem Beispiel die Taste **[-]** verwenden, um den Wert auf **55** °C zu ändern.
4. Zur Bestätigung die Taste **←** drücken.



Diese Einstellung kann auch mit dem Parameter **P2** geändert werden.

6.7 Ausschalten der Zentralheizung

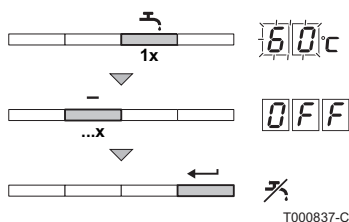
Die Zentralheizung kann über das "Schnellmenü" deaktiviert werden. Hierzu wie folgt vorgehen:



1. 1 mal die Taste **H** drücken.
2. Das Symbol **H** und die aktuelle Temperatur werden angezeigt (die Temperatur blinkt, zum Beispiel **80** °C).
3. Mehrmals die Taste **[-]** drücken, bis auf dem Display **0FF** angezeigt wird.
4. Zur Bestätigung die Taste **←** drücken.
5. Das Symbol **H** erscheint auf der Anzeige.

6.8 Ausschalten der Trinkwassererwärmung

Der Warmwassermodus des Heizkessels kann über das "Schnellmenü" deaktiviert werden. Hierzu wie folgt vorgehen:



1. 1 mal die Taste **H** drücken.
2. Das Symbol **H** und die aktuelle Temperatur werden angezeigt (die Temperatur blinkt, zum Beispiel **60** °C).
3. Mehrmals die Taste **[-]** drücken, bis auf dem Display **0FF** angezeigt wird.
4. Zur Bestätigung die Taste **←** drücken.
5. Das Symbol **H** erscheint auf der Anzeige.

7 Überprüfung und Wartung

7.1 Allgemeine Hinweise

Der Heizkessel erfordert nicht viel Wartung. Je nach Einsatzbedingungen des Heizkessels erscheint die erste Wartungsmeldung spätestens 1 Jahre nach Installation des Heizkessels.



ACHTUNG


- ▶ Die Wartungsarbeiten sind durch qualifiziertes Fachpersonal auszuführen.
- ▶ Es wird empfohlen, einen Wartungsvertrag abzuschließen.
- ▶ Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.

7.2 Regelmäßige Überprüfungen

- ▶ Den Wasserdruck in der Anlage überprüfen.



Wenn der Wasserdruck unter 0,8 bar liegt, muss Wasser nachgefüllt werden. Falls erforderlich, den Wasserstand in der Heizungsanlage nachfüllen (empfohlener Wasserdruck zwischen 1,5 und 2,0 bar).

 Siehe Kapitel: "Befüllung der Anlage", Seite 25.

- ▶ Führen Sie eine Sichtprüfung der wasserführenden Teile auf Undichtigkeit durch.



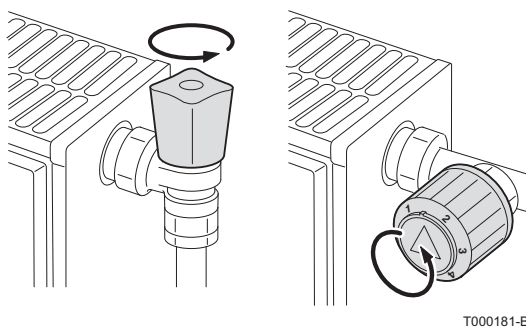
T001507-B

- ▶ Die Ventile der Heizkörper mehrmals im Jahr öffnen und schließen (dadurch wird ein Festsetzen der Ventile vermieden).
- ▶ Die Außenflächen des Heizkessels mit einem feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel reinigen.



ACHTUNG

Der Kessel darf von innen nur durch Fachpersonal gereinigt werden.



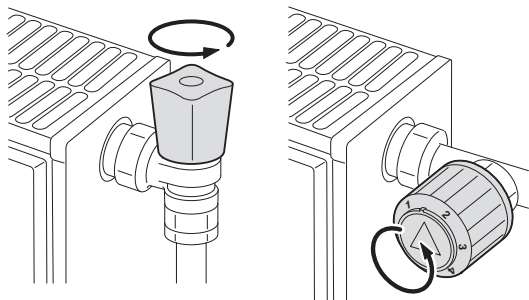
T000181-B

7.3 Befüllung der Anlage

1. Wasserdruck der Anlage, der am Display des Schaltfeldes ausgewiesen ist, prüfen.

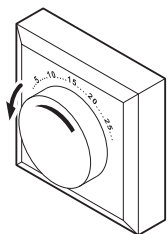
i Wenn der Wasserdruck unter 0,8 bar liegt, muss Wasser nachgefüllt werden. Falls erforderlich, den Wasserstand in der Heizungsanlage nachfüllen (empfohlener Wasserdruck zwischen 1,5 und 2,0 bar).

2. Die Ventile aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen.



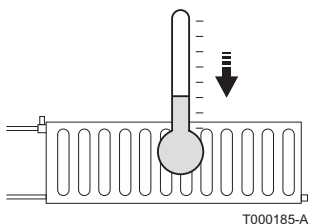
T000181-B

3. Den Raumthermostat auf die geringstmögliche Temperatur einstellen.



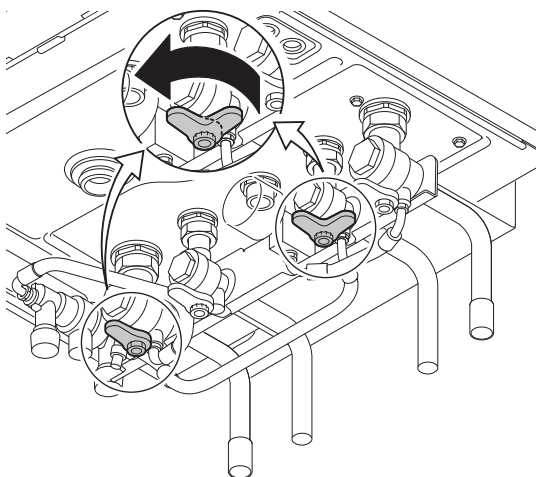
T000182-A

4. Vor dem Befüllen der Zentralheizung abwarten, bis die Temperatur unter 40 °C fällt und die Heizkörper sich kalt anfühlen.



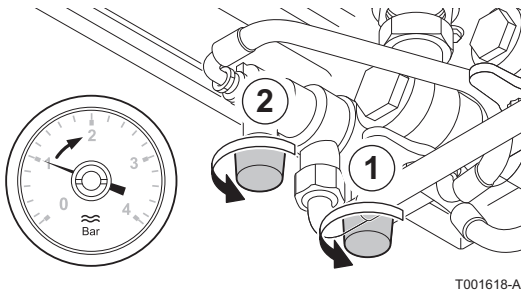
T000185-A

5. Kaltwasser-Eingang- und Heizungsvorlaufhähne öffnen.

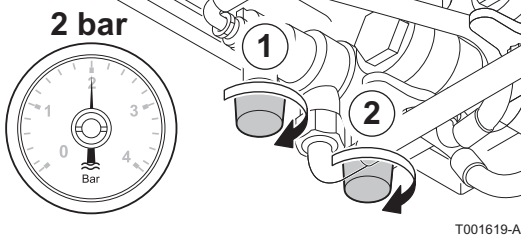


T001878-A

6. Hähne des Systemtrenners öffnen.



7. Den Systemtrenner schließen, wenn das Manometer einen Druck von 2 bar anzeigt.



Durch das Hinzufügen von Wasser dringt Luft in die Heizungsanlage ein. Anlage entlüften. Nach dem Entlüften kann der Wasserdruck wieder unter die erforderliche Höhe sinken. Den Wasserdruck in der Heizungsanlage kontrollieren. Wenn der Wasserdruck unter 0,8 bar liegt, muss Wasser nachgefüllt werden.

8. Nach dem Füllen der Anlage den Heizkessel wieder in Betrieb nehmen.

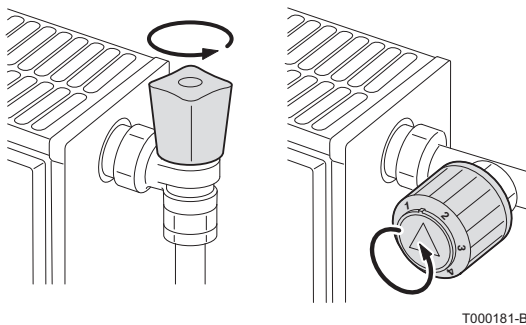


In der Regel sollte es ausreichen, die Anlage 2mal im Jahr aufzufüllen und zu entlüften, um einen adäquaten Wasserdruck zu erhalten. Wenn häufig Wasser nachgefüllt werden muss, sollten Sie Ihren Installateur benachrichtigen.

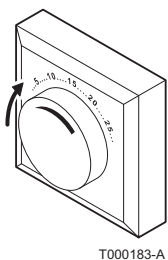
7.4 Entlüftung der Heizung

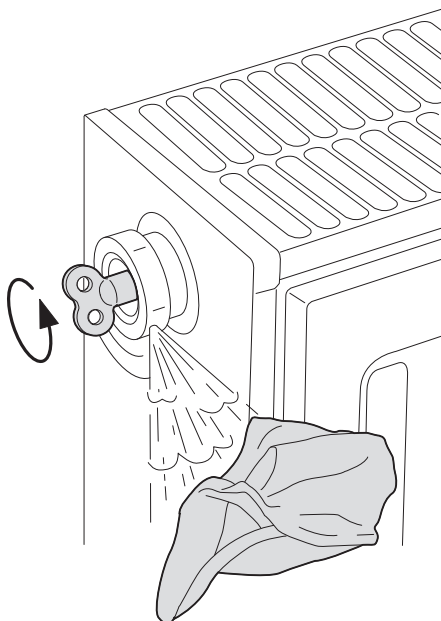
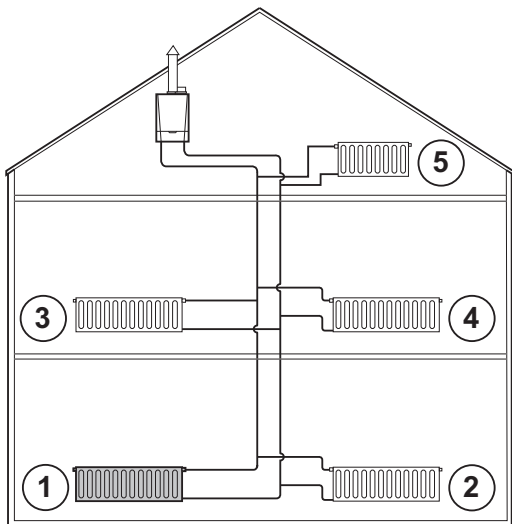
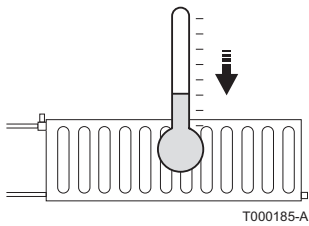
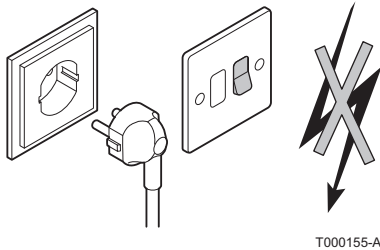
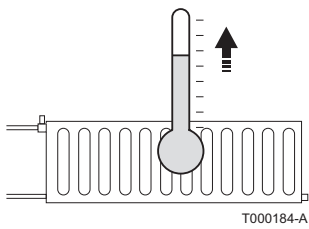
Es ist erforderlich, die im Speicher oder in den Leitungen bzw. Wasserarmaturen eventuell befindliche Luft zu entlüften, um unangenehme Geräusche durch eingeschlossener Luft zu vermeiden, die sich beim Aufheizen oder bei der Wasserentnahme verlagert. Hierzu wie folgt vorgehen:

1. Die Ventile aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen.



2. Den Raumthermostat auf die höchstmögliche Temperatur einstellen.





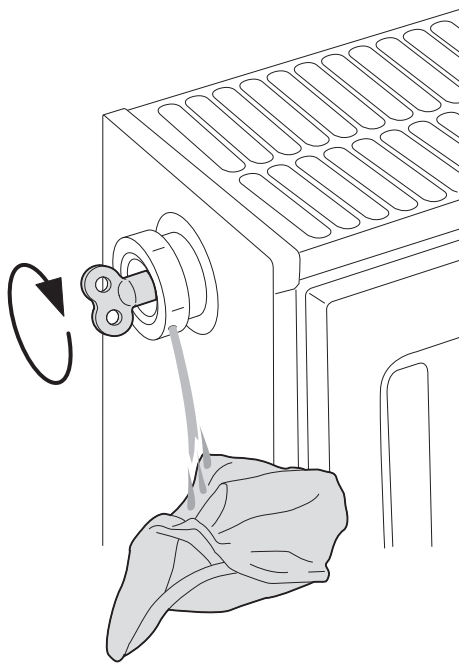
3. Abwarten, bis die Heizkörper warm sind.

4. Heizung ausschalten.

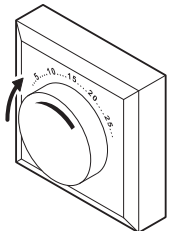
5. Ca. 10 Minuten abwarten, bis die Heizkörper abgekühlt sind.

6. Heizkörper entlüften. Mit den unteren Stockwerken beginnen.

7. Den Entlüftungsanschluss mit dem mitgelieferten Entlüftungsschlüssel öffnen und dabei einen Lappen gegen den Anschluss drücken.



T000218-A



T000183-A

7.5 Entleeren der Anlage

- Warten, bis Wasser aus dem Entlüftungsventil austritt, und danach den Entlüftungsanschluss schließen.



ACHTUNG

Das Wasser kann noch heiß sein.

- Heizkessel einschalten. Ein 3-minütiger Entlüftungszyklus wird automatisch ausgeführt.
- Nach dem Entlüften überprüfen, ob der Druck in der Anlage noch ausreichend ist.



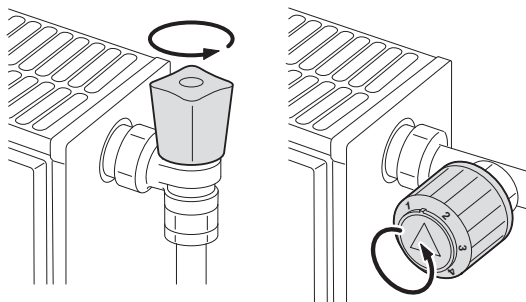
Wenn der Wasserdruck unter 0,8 bar liegt, muss Wasser nachgefüllt werden. Falls erforderlich, den Wasserstand in der Heizungsanlage nachfüllen (empfohlener Wasserdruck zwischen 1,5 und 2,0 bar).

☞ Siehe Kapitel: "Befüllung der Anlage", Seite 25

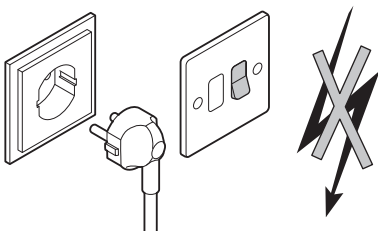
- Raumthermostat bzw. Regelung einstellen.

Es kann notwendig sein, das Wasser aus der Heizungsanlage zu entleeren, wenn Heizkörper ausgewechselt werden müssen, bei starken Wasserlecks oder bei Frostgefahr. Hierzu wie folgt vorgehen:

- Die Ventile aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen.

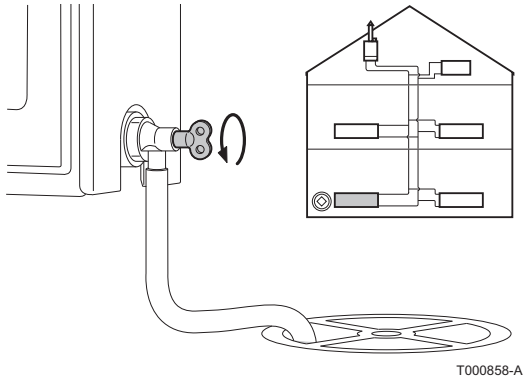
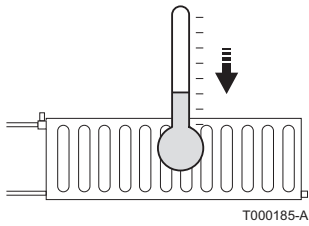


T000181-B



T000155-A

- Heizkessel spannungsfrei schalten.



3. Ca. 10 Minuten abwarten, bis die Heizkörper abgekühlt sind.
4. Einen Ablaufschlauch mit dem an der niedrigsten Stelle befindlichen Anschluss verbinden. Das andere Ende des Schlauchs in einen Ablauf stecken oder an einem anderen Ort platzieren, an dem das ablaufende Wasser keinen Schaden anrichten kann.
5. Den Hahn zum Füllen/Leeren der Heizungsanlage öffnen. Anlage entlüften.

**WARNUNG**

Das Wasser kann noch heiß sein.






6. Wenn kein Wasser mehr aus dem Ablaufanschluss kommt, den Entleerungshahn schließen.

8 Bei Störungen


8.1 Fehlercodes

8.1.1. / / / / /




Wenn einer der oben genannten Fehlercodes angezeigt wird, überprüfen Sie den Wasserdruck. Hierzu wie folgt vorgehen:

1. Bei Anzeige eines Fehlercodes beide -Tasten gleichzeitig drücken. Das Display-Symbol  blinkt.
2. Mit der Taste  bestätigen.
3. **[+]**-Taste mehrmals drücken bis  abwechselnd mit dem Wasserdruck  (zum Beispiel) angezeigt wird.

■ Einbauweise 1 . Der Wasserdruck ist höher als 0,8 bar:

1. 2 mal die Taste  drücken. Der Fehlercode erscheint erneut auf dem Display.
2. Anlage entlüften.
3. Nach Entlüftung **RESET**-Taste zum Zurücksetzen des Kessels drücken. Einige Momente warten.
4. Wenn der Fehlercode verschwindet, bedeutet dies, dass der Heizkessel wieder normal arbeitet.
5. Wenn wieder ein Störungscode auf dem Display erscheint. Installateur benachrichtigen.

■ Einbauweise 2 . Der Wasserdruck liegt unter 0,8 bar:

1. Anlage mit Wasser befüllen.
2. Es empfiehlt sich, die Anlage mit ca. 1,5 Bar zu befüllen.  und der aktuelle Wasserdruck  bar (Beispiel) werden abwechselnd angezeigt.
3. 2 mal die Taste  drücken. Der Fehlercode erscheint erneut auf dem Display.
4. **RESET**-Taste zum Zurücksetzen des Kessels drücken. Einige Momente warten.
5. Wenn der Fehlercode verschwindet, bedeutet dies, dass der Heizkessel wieder normal arbeitet.
6. Wenn wieder ein Störungscode auf dem Display erscheint. Installateur benachrichtigen.

8.1.2.

Wenn der oben genannte Fehlercode angezeigt wird Gasventil überprüfen. Hierzu wie folgt vorgehen:

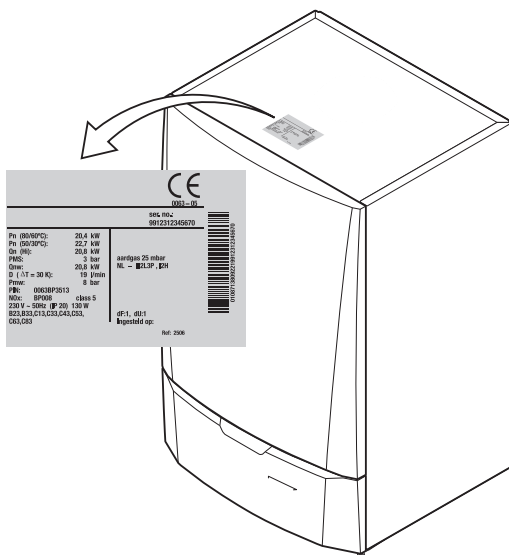
1. Überprüfen, dass der Gashahn richtig geöffnet ist. Gashahn ggf. öffnen.
2. **RESET**-Taste zum Zurücksetzen des Kessels drücken. Einige Momente warten.
3. Wenn der Fehlercode verschwindet, bedeutet dies, dass der Heizkessel wieder normal arbeitet.
4. Wenn wieder ein Störungscode auf dem Display erscheint. Installateur benachrichtigen.

8.1.3. Weitere Fehlercodes

Wenn ein anderer Fehlercode erscheint, Installateur benachrichtigen. Vor Kontaktaufnahme mit dem Installateur. Die folgenden Informationen ablesen:

- ▶ Fehlercode
- ▶ Eingesetzte Gasart
- ▶ Heizkesseltyp
- ▶ Herstellungsdatum
- ▶ Seriennummer des Gerätes

Diese Daten befinden sich auf dem Typenschild, das oben auf den Heizkessel geklebt ist.



T001539-B

8.1.4. Wartungsmeldung

Der Heizkessel erfordert nicht viel Wartung. Um den besten Zeitpunkt für diese Wartungsarbeiten zu bestimmen, ist der Heizkessel mit einer Funktion ausgestattet, die automatisch die durchzuführenden Wartungsarbeiten signalisiert. Die Kesselsteuereinheit bestimmt den Wartungszeitpunkt und zeigt diesen auf dem Display an. Je nach Nutzung des Kessels erscheint die erste Wartungsbenachrichtigung spätestens 3 Jahr(e) nach Inbetriebnahme des Kessels. Wenn der Zeitpunkt gekommen ist, die Wartung des Heizkessels durchzuführen, erscheinen die folgenden Meldungen auf dem Display:

Gelb blinkendes Display:  + **SERVICE** + 

Ist der modulierende **iSense**-Regler an die Einheit angeschlossen, kann diese Wartungsmeldung auch an **iSense** weitergeleitet werden. Siehe die Anleitung der Regelung. Benachrichtigen Sie den Installateur, wenn möglich sobald diese Meldung erscheint. Warten Sie nicht länger als 2 Monat(e).

8.2 Störungen und Abhilfe

Problem	Vermutliche Ursachen	Abhilfe
Es gibt kein Warmwasser.	Heizkessel nicht in Betrieb.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen, ob die Spannungsversorgung zum Heizkessel eingeschaltet ist. ▶ Die Sicherungen und die Schalter kontrollieren. ▶ Überprüfen, dass der Gashahn richtig geöffnet ist.
	WW-Betrieb deaktiviert.	WWE-Betrieb aktivieren.
	Wasserdruck zu gering (< 0,8 bar).	Wasser an der Anlage nachfüllen.
	Der Wasserspar-Duschkopf lässt zu wenig Wasser hindurch	Den Duschkopf reinigen, bei Bedarf austauschen.
Die Heizkörper sind kalt.	Heizungs-Temperatursollwert zu gering.	Wert des Parameters $\boxed{P} \boxed{!}$ erhöhen oder, wenn ein Raumthermostat angeschlossen ist, dessen Temperatur erhöhen.
	Heizbetrieb deaktiviert.	Heizbetrieb aktivieren.
	Die Ventile der Heizkörper sind geschlossen.	Die Ventile aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen.
	Heizkessel nicht in Betrieb.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen, ob die Spannungsversorgung zum Heizkessel eingeschaltet ist. ▶ Die Sicherungen und die Schalter kontrollieren. ▶ Überprüfen, dass der Gashahn richtig geöffnet ist.
	Wasserdruck zu gering (< 0,8 bar).	Wasser an der Anlage nachfüllen.
Der Heizkessel arbeitet nicht.	Heizungs-Temperatursollwert zu gering.	Wert des Parameters $\boxed{P} \boxed{!}$ erhöhen oder, wenn ein Raumthermostat angeschlossen ist, dessen Temperatur erhöhen.
	Keine Stromversorgung.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen, ob die Spannungsversorgung zum Heizkessel eingeschaltet ist. ▶ Die Sicherungen und die Schalter kontrollieren.
	Wasserdruck zu gering (< 0,8 bar).	Wasser an der Anlage nachfüllen.
	ein Fehlercode erscheint in der Anzeige.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ 2 Sekunden lang die Reset-Taste drücken. ▶ Den Fehler falls möglich korrigieren.
	Gasdruck zu gering.	Überprüfen, dass der Gashahn richtig geöffnet ist. Gasabsperrhahn öffnen.
Wasserdruck zu gering (< 0,8 bar).	Nicht genug Wasser in der Anlage.	Wasser an der Anlage nachfüllen.
	Wasserleckage.	Installateur kontaktieren.
Erhebliche Schwankungen der Warmwassertemperatur.	Wasserversorgung unzureichend.	Den Kessel-/Full- und Entleerungs-Hahn öffnen.

Problem	Vermutliche Ursachen	Abhilfe
Geräusche in den Zentralheizungsrohren	Die Schellen der Zentralheizungsrohre sind zu fest angezogen.	Installateur kontaktieren.
	Luft in den Heizungsleitungen.	Es ist erforderlich, die im Speicher oder in den Leitungen bzw. Wasserarmaturen eventuell befindliche Luft zu entlüften, um unangenehme Geräusche durch eingeschlossener Luft zu vermeiden, die sich beim Aufheizen oder bei der Wasserentnahme verlagert.
	Das Wasser fließt in der Zentralheizung zu schnell.	Installateur kontaktieren.
Erheblicher Wasseraustritt unterhalb oder in der Nähe des Heizkessels.	Die Verrohrung des Heizkessels oder der Zentralheizung ist beschädigt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kaltwasserzufuhr absperren. ▶ Installateur kontaktieren.

9 Entsorgung

9.1 Entsorgung/Recycling



Ausbau und Entsorgung des Kessels müssen von qualifiziertem Fachpersonal unter Einhaltung der vor Ort vorherrschenden Vorschriften und Gesetze durchgeführt werden.

Befolgen Sie die unten beschriebenen Schritte, um den Kessel zu entfernen:

- ▶ Heizkessel spannungsfrei schalten.
- ▶ Gasversorgung unterbrechen.
- ▶ Kaltwasserzufuhr absperren.
- ▶ Anlage entlüften.
- ▶ Siphon entfernen.
- ▶ Entfernen Sie die Luft- und Abgasleitungen.
- ▶ Trennen Sie alle Leitungen vom Kessel.
- ▶ Entfernen Sie den Kessel.

10 Energieeinsparungen

10.1 Empfehlungen zum Energiesparen

- ▶ Den Raum, in dem der Heizkessel installiert ist, gut belüften.
- ▶ Belüftungsöffnungen nicht verstopfen.
- ▶ Heizkörper nicht abdecken. Keine Vorhänge vor die Heizkörper hängen.
- ▶ Hinter den Heizkörpern Reflektorplatten platzieren, um Wärmeverluste zu vermeiden.
- ▶ Leitungen in ungeheizten Räumen isolieren (z.B. Keller, Dachböden, etc).
- ▶ Heizkörper in nicht genutzten Räumen abstellen.
- ▶ Warm- und Kaltwasser nicht unnötig laufen lassen.
- ▶ Wasserspar-Duschkopf installieren, um bis zu 40 % Energie zu sparen.
- ▶ Lieber duschen als baden. Für ein Bad werden bis zu 2-mal mehr Wasser und Energie benötigt.

10.2 Raumthermostat und Einstellungen

Der Raumthermostat ist in folgenden Versionen erhältlich:

- ▶ Thermostat mit 2 Drähten ON/OFF
- ▶ Modulierbarer Thermostat
- ▶ Programmierbarer Raumfühler

Dieser Thermostat-Typ und seine Einstellung wirken sich erheblich auf den Energieverbrauch aus.

Empfehlungen:

- ▶ Ein programmierbarer Raumthermostat, eventuell in Kombination mit Heizkörpern mit Thermostatventil, spart Energie und bietet hohen Komfort. Diese Kombination ermöglicht, die Temperatur für jeden Vorlauf einzustellen. In dem Raum, in dem sich der Raumthermostat befindet, sollten keine Heizkörper mit Thermostatventil installiert werden.
- ▶ Das vollständige Öffnen oder Schließen der Thermostatventile der Heizkörper führt zu unerwünschten Temperaturschwankungen. Thermostatventile in kleinen Schritten öffnen und schließen.
- ▶ Thermostat auf ca. 20°C reduzieren. Dies ermöglicht die Heizkosten und den Energieverbrauch zu verringern.
- ▶ Raumthermostateinstellung beim Lüften reduzieren.
- ▶ Bei Verwendung eines Thermostats des Typs ON/OFF, die Wassertemperatur () im Sommer verringern (z. B. 60°C im Sommer und 80°C im Winter).

- ▶ Bei der Einstellung eines Thermostaten mit Zeitprogramm Abwesenheiten und Urlaubstage bedenken.

11 Garantie

11.1 Allgemeine Angaben

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Gerätes und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die ursprünglichen Eigenschaften Ihres Gerätes bei regelmäßiger Kontrolle und Wartung besser gewährleistet werden können.

Ihr Installateur und unser Kundendienstnetz steht Ihnen selbstverständlich weiterhin zu Diensten.

11.2 Garantiebedingungen

Die gesetzlichen Bestimmungen im Land des Käufers über dessen Ansprüche im Fall von verdeckten Mängeln werden von den folgenden Bestimmungen nicht berührt.

Ihr Gerät besitzt eine vertragliche Garantie gegen Fertigungsfehler ab dem auf der Rechnung des Installateurs angegebenen Kaufdatum.

Die Garantiezeit ist in unserem Preiskatalog angegeben. Für Schäden, die auf einen unsachgemäßen Gebrauch des Gerätes, mangelnde oder unzureichende Wartung oder unsachgemäße Installation des Gerätes zurückzuführen sind (wobei es Ihnen obliegt, dafür zu sorgen, dass die Installation durch einen autorisierten Heizungsfachbetrieb erfolgt), kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.

Wir schließen jegliche Haftung für Sachschäden, immaterielle Schäden oder Personenschäden in Folge einer Installation aus, die nicht übereinstimmt mit:

- ▶ den gesetzlichen und vorschriftsmäßigen Bestimmungen oder den Auflagen der örtlichen Behörden,
- ▶ den nationalen oder auch lokalen Bestimmungen, insbesondere im Hinblick auf die Installation/Anlage,
- ▶ unseren Installationsanweisungen und -hinweisen, insbesondere im Hinblick auf die regelmäßige Wartung der Geräte,
- ▶ die fachgemäße Ausführung.

Unsere Garantie beschränkt sich auf den Austausch oder die Reparatur der fehlerhaften Teile durch unseren Kundendienst unter Ausschluss der Kosten für Arbeitszeit, Anfahrt und Transport.

Unsere Garantie deckt nicht den Austausch oder die Reparatur von Teilen im Falle einer normalen Abnutzung, dem Eingriff nicht qualifizierter Dritter, mangelhafter oder unzureichender Aufsicht oder Wartung, einer nicht konformen Spannungsversorgung und einer Verwendung eines nicht geeigneten oder minderwertigen Brennstoffs.

Das Demontieren von Baugruppen wie Motoren, Pumpen, Magnetventile usw. führt zum Erlöschen der Garantie.

Die von der Europäischen Richtlinie 99/44/EWG aufgestellten Rechte, übertragen durch die Gesetzesverordnung Nr. 24 vom 2. Februar 2002, veröffentlicht im J.O Nr. 57 vom 8. März 2002, bleiben gültig.

12 Anhang

12.1 ErP Informationen

12.1.1. Produktdatenblatt

Heizkesselart	Calenta	15S	25s	28c	35s	35c	40c
Raumheizung – Temperaturanwendung		Mittelbereich					
Warmwasserbereitung – Angegebenes Lastprofil		-	-	XL	-	XXL	XXL
Klasse für die jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz		A	A	A	A	A	A
Klasse für die Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz		-	-	A	-	A	A
Wärmenennleistung (Prated of Psup)	kW	15	25	25	35	35	35
Raumheizung – Jährlicher Energieverbrauch	kWh	46	76	76	106	105	106
Warmwasserbereitung – Jährlicher Energieverbrauch	kWh	-	-	42	-	38	39
	GJ	-	-	17	-	22	22
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz	%	94	94	94	95	95	95
Energieeffizienz der Warmwasserbereitung	%	-	-	87	-	87	86
Schalleistungspegel L _{WA} in Innenräumen	dB	43	50	53	53	53	55

Für spezifische Vorsichtsmaßnahmen bei der Montage, beim Einbau und bei der Wartung:

 "Allgemeine Sicherheitshinweise", Seite 4

12.1.2. Anlagendatenblatt

Die dem Paket beiliegende Karte für Kessel gibt die Energieeffizienz der Zentralheizung für das Paket an

Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz des Heizkessels

①
 %

Temperaturüberwachung

aus dem Datenblatt der Temperaturüberwachung

Klasse I = 1 %, Klasse II = 2 %, Klasse III = 1,5 %, Klasse IV = 2 %, Klasse V = 3 %, Klasse VI = 4 %, Klasse VII = 3,5 %, Klasse VIII = 5 %

②
 + %

Zusatzheizkessel

aus dem Datenblatt des Heizkessels

Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz (in %)

③
 (- 'I') x 0,1 = ± %

Solarer Beitrag

aus dem Produktdatenblatt der Solareinrichtung

Kollektorgroße (in m²)

Speichervolumen (in m³)

Kollektorwirkungsgrad (in %)

Speichereinstufung ⁽¹⁾
 A* = 0,95, A = 0,91,
 B = 0,86, C = 0,83,
 D - G = 0,81

④
 ('III' x + 'IV' x) x 0,9 x (/100) x = + %

(1) Ist der Speicher als A eingestuft, 0,95 verwenden

Zusatzwärmepumpe

aus dem Datenblatt der Wärmepumpe

Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz (in %)

⑤
 (- 'I') x 'II' = + %

Solarer Beitrag UND Zusatzwärmepumpe

kleineren Wert auswählen

⑥
 0,5 x ODER 0,5 x = - %

Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz der Anlage

⑦
 %

Klasse für die jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz der Anlage

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	F	E	D	C	B	A	A⁺	A⁺⁺	A⁺⁺⁺
<30%	≥30%	≥34%	≥36%	≥75%	≥82%	≥90%	≥98%	≥125%	≥150%

Heizkessel und Zusatzwärmepumpe mit Niedertemperatur-Wärmestrahler bei 35 °C?

aus dem Datenblatt der Wärmepumpe

⑦
 + (50 x 'II') = %

Die in diesem Anlagendatenblatt angegebene Anlagen-Energieeffizienz kann von der tatsächlichen Energieeffizienz abweichen, wenn die Anlage in einem Gebäude installiert wurde, da diese Effizienzwerte von weiteren Faktoren beeinflusst werden, beispielsweise durch Wärmeverlust im Verteilungssystem sowie den Produktdimensionierungen im Vergleich zu der Größe und den Eigenschaften des Gebäudes.

AD-3000743-01

- I** Der Wert der Raumheizungs-Energieeffizienz des Vorzugsraumheizgerätes in %.
- II** Der Faktor zur Gewichtung der Wärmeleistung der Vorzugs- und Zusatzheizgeräte einer Verbundanlage gemäß der folgenden Tabelle.
- III** Der Wert des mathematischen Ausdrucks: $294 / (11 \cdot Prated)$, wobei sich $Prated$ auf das Vorzugsraumheizgerät bezieht.
- IV** Der Wert des mathematischen Ausdrucks: $115 / (11 \cdot Prated)$, wobei sich $Prated$ auf das Vorzugsraumheizgerät bezieht.

$P_{sup} / (Prated + P_{sup})^{(1)(2)}$	II, Verbundanlage ohne Warmwasserspeicher	II, Verbundanlage mit Warmwasserspeicher
0	0	0
0,1	0,3	0,37
0,2	0,55	0,70
0,3	0,75	0,85
0,4	0,85	0,94
0,5	0,95	0,98
0,6	0,98	1,00
$\geq 0,7$	1,00	1,00

(1) Die Zwischenwerte werden durch lineare Interpolation aus den beiden benachbarten Werten berechnet
(2) $Prated$ bezieht sich auf das Vorzugsraumheizgerät oder das Vorzugskombiheizgerät

Die dem Paket beiliegende Karte für Kombinationsheizgeräte (Kessel oder Heizpumpen) gibt die Energieeffizienz der Warmwasserheizung für das Paket an

Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz des Kombiheizgerätes

①
 %

Angegebenes Lastprofil:

Solarer Beitrag

aus dem Produktdatenblatt der Solareinrichtung

Hilfsstrom

②
 $(1,1 \times 'I' - 10\%) \times 'II' - 'III' - 'I' = +$ %

Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz der Anlage unter durchschnittlichen Klimabedingungen

③
 %

Klasse für die Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz der Anlage unter durchschnittlichen Klimabedingungen

	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	G	F	E	D	C	B	A	A⁺	A⁺⁺	A⁺⁺⁺
<input type="checkbox"/> M	<27%	≥27%	≥30%	≥33%	≥36%	≥39%	≥65%	≥100%	≥130%	≥163%
<input type="checkbox"/> L	<27%	≥27%	≥30%	≥34%	≥37%	≥50%	≥75%	≥115%	≥150%	≥188%
<input type="checkbox"/> XL	<27%	≥27%	≥30%	≥35%	≥38%	≥55%	≥80%	≥123%	≥160%	≥200%
<input type="checkbox"/> XXL	<28%	≥28%	≥32%	≥36%	≥40%	≥60%	≥85%	≥131%	≥170%	≥213%

Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz unter kälteren und wärmeren Klimabedingungen

Kälter: ^③ - 0,2 x ^② = %

Wärmer: ^③ + 0,4 x ^② = %

Die in diesem Anlagendatenblatt angegebene Anlagen-Energieeffizienz kann von der tatsächlichen Energieeffizienz abweichen, wenn die Anlage in einem Gebäude installiert wurde, da diese Effizienzwerte von weiteren Faktoren beeinflusst werden, beispielsweise durch Wärmeverlust im Verteilungssystem sowie den Produktdimensionierungen im Vergleich zu der Größe und den Eigenschaften des Gebäudes.

AD-3000747-01

- I Wert der Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz des Kombiheizgerätes in %.
- II Der Wert des mathematischen Ausdrucks $(220 \cdot Q_{ref}) / Q_{nonsol}$, wobei Q_{ref} aus der Verordnung EU 811/2013, Anhang VII Tabelle 15 und Q_{nonsol} aus dem Produktdatenblatt der Solareinrichtung für das angegebene Lastprofil M, L, XL oder XXL des Kombiheizgerätes stammt.

- III Der Wert des mathematischen Ausdrucks $(Q_{\text{aux}} \cdot 2,5) / (220 \cdot Q_{\text{ref}})$ in %, wobei Q_{aux} aus dem Produktdatenblatt der Solareinrichtung und Q_{ref} aus der Verordnung EU 811/2013, Anhang VII Tabelle 15 für das angegebene Lastprofil M, L, XL oder XXL stammt.

Wirkungsgrad der Anlage.

Heizkesselart	Calenta	15S	25s	28c	35s	40c
iSense Pro Nur mit Außenfühler	%	96	96	96	97	97

Ihr Lieferant



© Impressum

Alle technischen Daten im vorliegenden Dokument sowie die Zeichnungen und Schaltpläne verbleiben in unserem alleinigen Eigentum und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht reproduziert werden.

080715



 **remeha**